Die Mitarbeitenden des Hauptteils

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **57 (2001)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

behörden. Zudem werden die Kursleiter einen sprachlichen «Leitfaden zur Urteilsredaktion» zuhanden der Gerichtsmitglieder entwickeln.

Kein Frühenglisch vor 2005 im Kanton Luzern

Auf das Jahr 2003 war im Kanton Luzern die Einführung von Frühenglisch und Informatik auf der Primarschulstufe geplant. Mitte vergangenen September hat nun der Luzerner Bildungsdirektor von einem Lernprozess gesprochen, den er durchlaufen habe. Er habe erfahren, dass das Tempo, das er für die Reformen eingeschlagen habe, zu hoch sei: Frühestens ab 2005 sollen Frühenglisch und Informatik an Luzerner Schulen unterrichtet werden.

Auf Kosten des hohen Tempos scheint vor allem die Konsultierung der Betroffenen, insbesondere der Lehrer, gegangen zu sein. Jedenfalls ist jetzt eine Projektgruppe eingesetzt worden, zu der alle an der Schule Interessierten eingeladen werden, und aus dem betreffenden Departement verlautete, es sei klar, dass Reformen nicht ohne die Lehrer umgesetzt werden könnten.

Interkantonaler Schüleraustausch über die Sprachgrenzen hinweg

Zur Durchführung im Jahr 2002 ist diesen Herbst das Expo-02-Projekt für einen Schüleraustausch über die Sprachgrenzen hinweg, Projekt «Exchange 02», lanciert worden.

In einer ersten Phase empfangen 3000 Jugendliche in nicht-frankophonen Kantonen die gleiche Zahl Schüler aus den Expo-Kantonen Bern, Freiburg, Neuenburg, Waadt und Jura. Darauf werden diese Jugendlichen im Gegenzug dann von ihren Gästen in die Drei-Seen-Region eingeladen, wobei der Bund, die Kantone und Non-Profi-Organisationen die Kosten übernehmen. Nf.

Gestorben

Robert Schläpfer, Dr. phil., Prof. emeritus
der Universität Basel, früherer Präsident des Zweigvereins Basel SVDS,
ist am 14. Oktober im Alter von 78 Jahren verstorben.

Die Mitarbeitenden des Hauptteils

Jürg Niederhauser, Dr. phil. I, Linguist,
Vorstandsmitglied SVDS, Schwarztorstrasse 3,
3007 Bern

Carsten Pellengahr, lic. phil., Dudenredaktion,
Postfach 10 03 11, D-68003 Mannheim

Peter Heisch, Finsterwaldstrasse 42,
8200 Schaffhausen

Jana Stefanakova, Magister phil. I, Katedra
germanistiky, Univerzita Bela Banska Bystrica,
Tajovskeho, 5197401 Banska Bystrica, Slowakei